

Haushaltsausschuss

Protokoll der 17. Sitzung



Die 17. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 20. Februar 2023 um 16:20 Uhr via Zoom statt und wurde von Lisa-Nicole Bücken geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Sarah Meier verfasst.

Haushaltsausschuss des 65.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)
Jonas Pape-Petrolat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 3	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	1
TOP 6	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
I.	<i>Finanzantrag: Lernreise Biwi</i>	1
II.	<i>Finanzantrag: NMUN</i>	3
TOP 7	Bestätigung von Protokollen	5
TOP 8	Verschiedenes (u.a. Besprechung der Richtlinien)	5

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Anne Sehnal	CampusGrün
Sarah Meier	CampusGrün
Lisa-Nicole Bücken	CampusGrün
Jonas Pape-Petrolat	RCDS
Markus Leitschuh	LHG

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Judith Wysny	Lernreise Biwi
Nicolas Stursberg	Finanzreferat
Paul Noah Pickl	NMUN

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Lisa-Nicole Bücker begrüßt die Anwesenden um 17:18 Uhr.
Der Haushaltsausschuss ist mit 5 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Wahl eines*einer Protokollanten*in

Sarah Meier wird als Protokollant*in bestätigt

TOP 3 Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

TOP 5 Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

Für das Finanzreferat ist Nicolas Stursberg anwesend.

Er berichtet, dass letzte Woche Montag ein neuer Asta-Vorsitz gewählt wurde. Weiterhin gab es das „ganz normale Tagesgeschäft“. Allerdings gibt es ein Problem bzgl. des Semesterbeitrags. Es könnte sein, dass der Semesterbeitrag im Sommersemester und Wintersemester 2024 auf 350 Euro steigt. Das liegt an den Preisen der Deutschen Bahn und dem Studierendenwerk. Hier gibt es keine Möglichkeit zur Einflussnahme und auch kein Zustimmungserfordernis des StuPa. Lediglich eine Anbindung an das 49 Euro-Ticket könnte den Semesterbeitrag senken. Dann lege der Semesterbeitrag unter 300 Euro.

TOP 6 Behandlung vorliegender Finanzanträge

I. *Finanzantrag: Lernreise Biwi*

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit beantragen wir bis zu 1550 € zur Durchführung des Projekts „Lernreise“. Hierbei handelt es sich um ein Masterseminar im Bereich der Bildungswissenschaften für Lehramtsstudierende. Im Rahmen des Seminars findet im März 2023 eine zehntägige Lernreise statt, in welcher die Studierenden innovative Schulkulturen und -systeme durch Hospitationen an verschiedenen Schulen kennenlernen, um so ihren Platz im Bildungssystem finden zu können. Das „Prinzip Lernreise“ wurde von Kreidestaub e.V. entwickelt, einem Netzwerk von Studierenden für innovative Lehrkräftebildung. Mit dem Wintersemester 2019/2020 wurde dieses Projekt auch nach Münster geholt und wird seitdem durch das Engagement der Studierenden selbst getragen. Das Projekt soll Studierenden durch Schulbesuche Aspekte wie Teamarbeit, Schulentwicklung, Inklusion, Partizipation oder Elternkommunikation näherbringen. In das Projekt sind Elemente einer neuen Lernkultur eingebunden - nach dem Vorbild der Lernkulturzeit Akademie von Silke Weiß. In diesem Rahmen wird ein Vertrauensraum geschaffen, in dem die Studierenden sich selbst und sich

*gegenseitig wahrnehmen können. Die Studierenden können vor Ort Interviews mit den verantwortlichen Akteur*innen führen, im Unterricht hospitieren und anschließend die persönlichen Erfahrungen in der Gruppe reflektieren. Alle wesentlichen Entscheidungen bezüglich der Schulauswahl, des Transportes, der Unterkünfte und der Finanzierung liegen in der Hand der Studierenden. Um die Reise optimal vorbereitet zu starten, wird in einem Vorbereitungsseminar wissenschaftlich mit qualitativen Beobachtungsmethoden gearbeitet und Kriterien guter Schule werden erarbeitet.*

Das Projekt findet zum siebten Mal in Münster statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Umsetzung der Lernreise wird vom 06.03.2023 bis zum 16.03.2023 realisiert. Dafür werden größtenteils Schulen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen besucht. Es werden 8 Studierende an der Reise teilnehmen.

Auflistung der Finanzen:

Fahrtkosten: 270 €

Raumkosten (Unterkunft): 1230 €

Verpflegung: 450 €

400 € werden von Förderern der Fakultät für Bildungswissenschaften übernommen.

Daraus ergibt sich die Summe 1550 €, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

*Eure Antragsteller*innen Sarah Falke und Judith Wysny*

Fragen:

Jonas: Wie viele Teilnehmer hattet ihr im letzten Jahr?

Judith: Das kann ich dir nicht genau sagen, aber es sind schätzungsweise so zwischen 10 und 12 Teilnehmer gewesen.

Lisa: Wie möchtet ihr eure Reise der gesamten Studierendenschaft zugänglich machen?

Judith: Bisher haben wir keine konkreten Pläne. Beispielsweise könnten wir Blog-Einträge über die Reise verfassen. Es soll Material geben.

Lisa: Das ist eine große Menge an Geld und so einen Antrag habt ihr in der Vergangenheit schonmal im StuPa gestellt. Auch da kam schon der Kritikpunkt auf, dass es keine adäquate Anbindung an die Studierendenschaft gab.

Judith: Das wurde leider nicht an uns weitergetragen, vermutlich weil momentan keine Person im Seminar ist, die auch damals teilgenommen hat.

Anne: Eigentlich fördert der HHA Veranstaltungen, die einer größeren Zahl von Studierenden zugänglich sind.

Jonas: Wir können den Antrag nur an das StuPa empfehlen. Das StuPa tagt allerdings erst ein paar Tage nach eurem Reiseantritt. Habt ihr sonst noch andere Fördermöglichkeiten?

Judith: Ja, wir haben auch andere Fördermöglichkeiten bzw. Möglichkeiten die Reise zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis

(0/5/0)

Der Antrag wird nicht empfohlen, aber trotzdem an das StuPa geschickt.

II. Finanzantrag: NMUN

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

Förderung der Münsteraner NMUN Delegation 2023

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses, Liebe Mitglieder des Studierendenparlamentes, hiermit beantragen wir die finanzielle Unterstützung in Höhe von bis zu 1000,00 € für die

Münsteraner Delegation des National Model United Nations in New York.

Unsere Delegation, bestehend aus sechzehn Studierenden der WWU, wird vom 02. bis zum 06. April an der National Model United Nations Konferenz in New York teilnehmen. Die NMUN in New York ist eines der weltweit größten Planspiele der Vereinten Nationen für Studierende. In diesem Jahr wird die Konferenz voraussichtlich wieder in Präsenz stattfinden können und es werden mehrere tausend Studierende aus verschiedenen Ländern zusammenkommen, um in Delegationen einen Mitgliedstaat der Vereinten Nationen zu vertreten. Unsere Delegation ist bereits die zwölfte Delegation, die in New York die WWU repräsentiert und wir möchten, dass diese einmalige Chance grundsätzlich allen Studierenden offensteht.

Die diesjährige NMUN Delegation setzt sich aus sechzehn Mitgliedern verschiedener Fachrichtungen zusammen und ist somit ein Querschnitt der Studierendenschaft in Münster. Die Mitglieder unserer Delegation gehören den Fachbereichen Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft, Psychologie und Medizin an und studieren zum Teil in Zwei-Fach-Kombinationen weitere Fächer, wie zum Beispiel Kommunikationswissenschaften, Physik, Germanistik oder Anglistik. Verbindendes Element ist vor allem ein großes Interesse an internationaler Politik und internationalem Austausch. Die Auswahl aus allen Bewerbungen wurde traditionsgemäß von der Delegation des Vorjahres getroffen. Die Teilnahme

an der NMUN in New York stellt für die Mitglieder der Delegation eine Bereicherung abseits traditioneller Bildungsangebote dar. Diese Bereicherung möchten wir gerne mit anderen Studierenden durch das Angebot verschiedener öffentlicher Workshops teilen und so auch das Interesse an internationaler Politik fördern. Dadurch wollen wir ermöglichen, dass mehr Studierende von unseren Recherchen und Erfahrungen profitieren können.

Die fachlichen und organisatorischen Vorbereitungen für die Wettbewerbsreise haben im September begonnen. Um den Vorbereitungsprozess so effektiv wie möglich zu halten, arbeitet jedes Delegationsmitglied in einem Team, bestehend aus zwei bis vier Personen, an einer bestimmten Aufgabe. Die inhaltliche Vorbereitung teilt sich auf in die Einarbeitung in den zu vertretenden Mitgliedstaat, sowie die Strukturen der Vereinten Nationen. Für die Vorbereitung und Nachbereitung unserer Reise stehen wir außerdem in enger Zusammenarbeit mit dem Münster MUN e.V., einem von Studierenden geführten Verein, sowie dem MUIMUN Projekt, welches jährlich eine MUN-Konferenz in Münster organisiert.

Bei der diesjährigen Konferenz wird unsere Delegation Ruanda vertreten. Die Republik mit dem Präsidenten Paul Kagame ist gekennzeichnet durch ein starkes Wirtschaftswachstum. Die wiederkehrenden Konflikten zwischen den Hutu und Tutsi, die in einem Völkermord an den Tutsi 1994 gipfelten, prägen das Land bis heute. Einst zählte es zu den ärmsten Ländern Afrikas, was sich durch einen wirtschaftlichen Wiederaufbauprozess jedoch geändert hat. Heute ist Ruanda eines der wenigen afrikanischen Länder, die die Millenniumsziele größtenteils erreicht haben und den höchsten Frauenanteil in Regierunsämtern hat. Zusätzlich nimmt es eine Vorreiterrolle in der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Die Regierung ist entwicklungsorientiert und zielstrebig, wird allerdings auch vermehrt für mangelnde Pressefreiheit, die Unterdrückung der Opposition sowie Manipulation von Wahlen kritisiert.

Ein weiteres Ziel in unserer Zeit als NMUN-Delegation ist es, durch die intensive Auseinandersetzung mit einem nicht westeuropäischen Land unsere einseitige Sicht auf internationale Politik zu erweitern. Als Delegation werden wir Ruanda in acht Komitees mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten vertreten. Hierfür werden wir unter anderem die Positionen des Landes zu Fragen des Umweltschutzes, der Frauengerechtigkeit und der Atomenergie erarbeiten. Die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung und Recherchen wollen wir gerne an die Studierendenschaft weitergeben.

Die Teilnahme an der Konferenz, sowie die vorbereitenden Workshops, werden grundsätzlich nicht von der Universität finanziert und daher ist die Delegation auf externe Förderung angewiesen. Nur wenn wir genügend externe Fördermittel bekommen, ist es möglich, den Eigenkostenanteil der einzelnen Delegierten so zu reduzieren, dass er für Studierende angemessen ist und eine Teilnahme nicht an den persönlich zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln scheitert. Wir wollen so garantieren, dass die Wettbewerbsreise grundsätzlich allen Studierenden unabhängig von den individuellen finanziellen Ressourcen offensteht. Mit diesem Finanzierungsantrag möchten wir Kosten decken, um die Chancengleichheit unter den Delegierten aus Münster erhöhen.

Wir beantragen daher eine Förderung unserer Delegation in Höhe von 1000,00 €. Diese Summe beinhaltet die Teilnahmebeiträge von sechs Delegationsmitgliedern in Höhe von jeweils 150,00 €. Zusätzlich wird die Hälfte der Delegationsgebühr in Höhe von 100 € damit abgedeckt. Aus unserem beiliegenden Finanzplan können Sie eine Aufstellung der anfallenden Kosten entnehmen.

Für weitere Fragen bezüglich unseres Projekts, der Delegation und einer möglichen Kooperation stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Wir hoffen, Sie für unser Projekt begeistern zu können und freuen uns über eine positive Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Das Fundraising Team der NMUN-Delegation 2023

KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

Delegation der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
National Model United Nations Conference New York | 02. – 06. April 2023

	EURO	ANZAHL	ZWISCHENSUMME
TEILNAHMEGEBÜHREN			
Delegationsgebühr NMUN Konferenz	200,00 €	1	200,00 €
Teilnahmegebühr NMUN Konferenz pro Person	150,00 €	16	2.400,00 €
			2.600,00 €
REISEKOSTEN			
Anreise NUN Konferenz	500,00 €	16	8.000,00 €
Transport während der Konferenz (7-Tage Ticket)	33,00€	16	528,00 €
Visum (Esta-Antrag)	21,50 €	16	344,00 €
			8.872 €
UNTERBRINGUNGSKOSTEN			

6 Übernachtungen im Konferenzhotel (4 Vierbettzimmer für 16 Personen)			
Transportkosten im Hotel (1 Mal/Person)	11,00€	16	176,00 €
Verpflegung (5 Tage à 3 Mahlzeiten à 10€)	150,00€	16	2.400,00 €
			10.976,00 €
VOR- UND NACHBEREITUNGSKOSTEN			
Materialkosten	100,00€	1	100,00 €
			100,00 €
GESAMTKOSTEN			22.548,00 €

Fragen:

Paul: Als Ergänzung: Es wird ein Sommerfest und eine Infoveranstaltung geben, um das Projekt der gesamten Studierendenschaft zugänglich zu machen.

Lisa: Für welche Teilnehmer wird der Beitrag denn übernommen?

Paul: Also ein paar Fachschaften - wie die Fachschaft Jura zum Beispiel - fördern ihre Studierenden. Die Beiträge werden also für Studierende von Fachschaften gezahlt, die nicht gefördert werden.

Lisa: Wie konntet ihr die Kosten dieses Jahr geringer halten als in den vorherigen Jahren (den Jahren vor Corona)?

Paul: Wir haben uns zum Teil auf das PROMOS-Stipendium beworben. Allerdings weiß ich gar nicht was der Grund für die Verringerung der Kosten ist.

Abstimmungsergebnis

(4/0/1)

TOP 7 Bestätigung von Protokollen

Es liegt das Protokoll der 16. Sitzung vor.

Lisa: Es müsste die Nummer der Sitzung geändert werden. Außerdem muss der Absatz zur Dringlichkeit gestrichen werden, denn es war ja keine Dringlichkeitssitzung. Außerdem müsste statt „7 von 4“ dort mit „4 von 7 Mitgliedern beschlussfähig“ stehen.

Abstimmung über Protokoll mit Änderungen:

Abstimmungsergebnis

(5/0/0)

TOP 8 Verschiedenes (u.a. Besprechung der Richtlinien)

Änderung der Richtlinie bzgl. Der Verpflegung.

Jonas: Ich bin gegen die Übernahme der kompletten Verpflegungskosten, denn der Fokus soll ja auf der Veranstaltung liegen. Vielleicht könnte man eine Snackpauschale von 2 Euro pro Teilnehmer fördern.

Anne: Ich stimme zu. Man könnte das auch nur als Richtlinie und nicht als feste Vorgabe formulieren.

Nicolas: Problem: Wie genau kann man die Teilnehmer*Innen-Anzahl bestimmen?

Sarah: Ich bin gegen eine Änderung. Man kann mit dem Geld auch andere Veranstaltungen fördern. Die Teilnehmer können sich auch selbst mit Snacks versorgen.

Anne: Stimme nicht zu. Wir wollen schließlich die gesamte Veranstaltung und nicht nur einen Teil der Veranstaltung fördern.

Lisa: Ich denke es müsste der Veranstaltungsdauer angemessen sein.

Nicolas: Der HHA ist nicht an die Richtlinie gebunden, das Finanzreferat grundsätzlich schon. Streicht bitte noch die Asta-Druckerei aus den Richtlinien.

Lisa: Zu Nicolas: Klar; Zu der Verpflegung: Jonas und ich werden mal einen Formulierungsvorschlag ausarbeiten.

Lisa-Nicole Bücken schließt die Sitzung um 17:55 Uhr.